

HSHL-Student erstellt digitales Marketingkonzept für Lippstädter Schmuckkünstlerin Ulrike Blindow

Wie lässt sich Schmuckkunst digital vermarkten? Dieser Frage hat sich HSHL-Student Ilia Wachonin im Rahmen seiner Bachelorarbeit gestellt. In einer Kooperation zwischen dem Lippstädter Kulturrat e.V. und der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) ergab sich für den Betriebswirtschaftslehre-Studenten ein spannendes, praxisnahes Vermarktungsprojekt für die Schmuckkünstlerin Ulrike Blindow aus Lippstadt.

Die digitale Vermarktung ist in Zeiten von Corona auch für die Schmuckkunst immer relevanter geworden. Der Lippstädter Kulturrat e.V. ist eine Gemeinschaft von Menschen, denen die Kunst und Kultur in Lippstadt wichtig sind. Die Idee für die Zusammenarbeit zur digitalen Vermarktung von Schmuckkunst ist in Zusammenarbeit der 1. Vorsitzenden des Lippstädter Kulturrat e.V. Daniela Daus und HSHL-Professorin Dr. Jessica Hünnes genannt Stemann, Lehrgebiet Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Personal und Marketing, entstanden. Dreh- und Angelpunkt des Projekts war die selbständige Schmuckdesignerin Ulrike Blindow, die seit 1999 ihr eigenes Atelier in Lippstadt hat und auch im Lippstädter Kulturrat aktiv ist.

„Ilia Wachonin, der selbst aus einer kunstinteressierten Familie stammt, war sofort Feuer und Flamme für die Bearbeitung dieses praxisnahen Bachelorarbeitsthemas“, so Prof. Stemann. Er analysierte zunächst gemeinsam mit Ulrike Blindow die Zielgruppe und legte Ziele der Vermarktung ihrer Schmuckkunst fest. Schließlich wurde Instagram als geeignete Vermarktungsplattform für die Schmuckkunst ausgewählt, um insbesondere auch ein etwas jüngeres Publikum anzusprechen. Mittels eines Benchmarks hat der Bachelorand Inhalte und Häufigkeiten der Instagram Posts anderer Schmuckdesignerinnen und -designer analysiert und darauf basierend Posting-Ideen gemeinsam mit Ulrike Blindow besprochen und ausgestaltet.

Die Vision der Designerin „Tagträume – Tragträume – trag Träume“ wurde dabei aufgegriffen und ein Redaktionsplan erstellt. Anschließend wurden erste Posts im Rahmen der Bachelorarbeit auf Instagram hochgeladen. Bei einigen Bildbeschreibungen wurde zudem Wert auf die Methode des Storytellings gelegt und sie wurden so aufgebaut, dass beispielsweise die Geschichte hinter den Produkten erzählt wird.

„Vor Corona habe ich keinen Gedanken an Instagram verschwendet. Ich wollte Dinge machen, die man anfassen und fühlen kann und mit anderen Menschen darüber sprechen. Durch die Krise der letzten beiden Jahre habe ich begonnen, mich mit Social Media zu beschäftigen und war sehr froh, dass ich mit Ilia Wachonin im Rahmen seiner Bachelorarbeit ein Stück weit diesen Weg in die für mich neue Welt gehen konnte. Es war ein Abenteuer - interessant, spannend, anstrengend und oft hat es auch Spaß gemacht, so dass ich mir inzwischen vorstellen kann auch weiterhin auf Instagram aktiv zu sein“, so die Schmuckdesignerin Ulrike Blindow.

Weitere Informationen:

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin

Johanna Bömkén
Leiterin Kommunikation und Marketing

Fon +49 2381 8789 - 105
johanna.boemken@hshl.de

Lippstadt, 29.11.2022

Postanschrift
Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse
Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web
hshl.de

<https://www.instagram.com/ulrikeblindow/>

<https://www.hshl.de/betriebswirtschaftslehre/>

Über den Lippstädter Kulturrat e.V.:

Der Lippstädter Kulturrat e.V. ist eine Gemeinschaft von Menschen, denen die Kunst und Kultur in Lippstadt wichtig sind.

Er ist unabhängig und überparteilich und versteht sich als Bindeglied zwischen Kulturschaffenden, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit wie auch als Plattform zur persönlichen Vernetzung der Kulturschaffenden. Im Zuge der Lippstädter Kulturentwicklungsplanung hatten sich kulturinteressierte Bürger die Einrichtung dieser Institution gewünscht.

Seit Oktober 2015 ist der Kulturrat Lippstadt ein eingetragener Verein und mit verschiedenen Aktionen und Initiativen aktiv. Dort werden für die Kulturentwicklung in Lippstadt wichtige Themen diskutiert und Stellung bezogen. Insgesamt will der Verein zur Qualitätsentwicklung beitragen und die Bedeutung von Kunst und Kultur für die ganze Stadtgesellschaft ins Bewusstsein bringen.

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 5140 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 400-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de